

Bekanntmachung von freien Stellen



Das Institut für Marktanalyse des Johann Heinrich von Thünen-Instituts, Bundesforschungsinstitut für Ländliche Räume, Wald und Fischerei, am Standort Braunschweig sucht zum 01.11.2024 befristet bis zum 31.12.2026 in Vollzeit eine*n

wissenschaftliche*n Mitarbeiter*in / PostDoc (w/m/d)
im Bereich Agrar- oder Ernährungswissenschaften (Schwerpunkt Agrar- und Ernährungsökonomie)

für die Forschung zur **Nachhaltigkeit der Ernährung**.

Das Arbeitsverhältnis dient der eigenen wissenschaftlichen Qualifizierung in der PostDoc-Phase, z. B. mit dem Ziel, wissenschaftliche Leitung und Politikberatung in Bundes- oder Landeseinrichtungen zu übernehmen. Die Befristung des Arbeitsverhältnisses erfolgt nach § 2 Abs. 1 Satz 2 Wissenschaftszeitvertragsgesetz.

In Deutschland, aber auch weltweit, nimmt das Interesse an pflanzenbasierter Ernährung zu und der Anteil veganer und vegetarischer Ernährungsformen steigt. Der bisherige Wissensstand legt nahe, dass der Verzehr pflanzlicher Lebensmittel – insbesondere hinsichtlich gesundheitlicher und ökologischer Wirkungen – im Vergleich zum Verzehr tierischer Lebensmittel tendenziell vorteilhafter ist. Die zunehmende Lebensmittelvielfalt, heterogene Produktionsweisen sowie die Komplexität von ernährungsbezogenen Handlungen erschweren jedoch eine pauschale Beantwortung der Frage, welche Ernährungsweisen zu positiveren Wirkungen auf Gesundheit, Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft führen.

Vor diesem Hintergrund führt das Thünen-Institut gemeinsam mit weiteren Forschungseinrichtungen die COPLANT-Studie durch. Das Projekt COPLANT steht für „COhort on PLANT-based Diets“. Dahinter verbirgt sich die bisher größte geplante Kohortenstudie zu pflanzenbasierter Ernährung im deutschsprachigen Raum. Im Teilprojekt „Nachhaltigkeitsanalyse“ erforschen wir am Thünen-Institut, wie nachhaltig pflanzenbasierte Ernährungsweisen im Vergleich zu anderen Ernährungsweisen sind. Dazu untersuchen wir omnivore, ovo-lakto-vegetarische, pescetarische und vegane Ernährungsweisen hinsichtlich ihrer sozialen, ökologischen und ökonomischen Auswirkungen und betrachten diese im Rahmen einer umfassenden Nachhaltigkeitsanalyse gemeinsam mit gesundheitlichen Aspekten. Die gewonnenen Daten stellen eine wichtige Grundlage für die aktuelle Politikberatung dar.

Tätigkeitsbeschreibung:

- Analysen zur nachhaltigen Ernährung mit Schwerpunkt Ökonomie
- Berechnungen externer Kosten von Ernährungsweisen
- Kommunikation mit wissenschaftlichen, wirtschaftlichen und politischen Akteur*innen
- Herleitung von wissenschaftlich basierten Politikempfehlungen
- Präsentation von Methodik und Ergebnissen auf nationalen und internationalen Konferenzen
- Organisation von Fachforen und Workshops
- Mitarbeit beim Projektmanagement und der Betreuung wissenschaftlicher Arbeiten
- Erstellung von wissenschaftlichen Veröffentlichungen in deutscher und englischer Sprache

Fachliches Anforderungsprofil:

- abgeschlossenes Hochschulstudium (Univ.-Diplom, Master) der Ernährungs-, Lebensmittel-, Umwelt- oder Agrarwissenschaften; Betriebs-, Volkswirtschaftslehre oder vergleichbarer Fachdisziplinen
- Abgeschlossene Promotion mit Bezug zum Forschungsfeld
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Forschung zur Ernährungsökonomie
- Kenntnisse über nachhaltigen Konsum
- Kenntnisse zum True Cost Accounting-Ansatz

Bekanntmachung von freien Stellen



Persönliches Anforderungsprofil:

- Ausgeprägte Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit
- Fähigkeit zur raschen Analyse komplexer Sachverhalte
- Fähigkeit, Sachverhalte für unterschiedliche Zielgruppen schriftlich und mündlich zu präsentieren
- Eignung zur teambezogenen Arbeitsweise sowie auch zum selbstständigen und eigenverantwortlichen Arbeiten
- sehr gute deutsche und englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift

Wir bieten Ihnen eine hochinteressante Tätigkeit in der angewandten Forschung, deren Ergebnisse auch in der Öffentlichkeit auf großes Interesse stoßen, sowie eine intensive interdisziplinäre und internationale Zusammenarbeit.

Wir unterstützen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie und sind Träger des Zertifikates audit berufundfamilie. Um die Vereinbarkeit zu unterstützen, bietet das Thünen-Institut im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten u.a. flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice und Telearbeit an. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich.

Das Arbeitsverhältnis richtet sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVÖD); die Zahlung des Entgelts erfolgt nach Entgeltgruppe 13 TVÖD.

Das Thünen-Institut fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt daher ausdrücklich die Bewerbung von Frauen.

Das Thünen-Institut sieht sich der Inklusion verpflichtet. Bewerbungen von Menschen mit Schwerbehinderung sind daher ausdrücklich erwünscht. Diese werden im Auswahlverfahren besonders berücksichtigt.

Für Rückfragen und zusätzliche Informationen steht Ihnen Dr. Thomas Schmidt (E-Mail: thomas.schmidt@thuenen.de) zur Verfügung.

Sollte Ihr Interesse geweckt sein, übersenden Sie uns bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen mit Motivationsschreiben, tabellarischem Lebenslauf (Darstellung von Ausbildung und beruflichem Werdegang) und Zeugniskopien (Masterzeugnis, Schulabschlusszeugnis etc.) Publikationsliste u. ä. bis zum **31.08.2024** unter Nennung der Kennziffer **2024-136-MA** bevorzugt elektronisch (als ein pdf-Dokument) an:

ma-bewerbung@thuenen.de

Johann Heinrich von Thünen-Institut
Institut für Marktanalyse
Dir. u. Prof. Dr. Martin Banse
,2024-136-MA'
Bundesallee 63, 38116 Braunschweig

Informationen nach Artikel 13 DSGVO zur Erhebung personenbezogener Daten finden Sie unter www.thuenen.de/de/thuenen-institut/karriere